

# Vereinschronik

## der

### Schlossschützen - Piflas

Aus Piflas, dem Ort vor der Stadtgrenze Landshuts, mit seinem schon in alten Schriften aus dem 12. Jahrhundert erwähnten Schlößchen, waren am **22. Juni 1952** mehrere Männer in Furth bei Landshut, um mit den dortigen Kameraden der freiwilligen Feuerwehr und den Besuchern aus Nah und Fern in froher Runde die Fahnenweihe der „Furthener Feuerwehr“ zu feiern.

Bei dieser Gelegenheit wurde beschlossen, in Piflas einen Schützenverein zu gründen.

Am 27. Juli **1952** fand man sich dann im Gasthaus „Ulrich Meyer“ zur ersten Zusammenkunft ein. Unter dem Vorsitz des Postbeamten Xaver Hölkinger wurde dies die Gründungsversammlung. Zum Schützenverein Piflas hatten sich unter Vorsitz von Xaver Hölkinger I nachfolgende Gründungsmitglieder zusammengefunden:

- Jakob Kindsmüller
- Rudolf Paul
- Joseph Bayersdorfer
- Albert Deischl
- Xaver Hölkinger II
- Hans Weiß
- Georg Schluttenhofer
- Jakob Alram
- Ignaz Adlkirchner
- Ulrich Meyer sen.
- Ulrich Meyer jun.

Der Vorsitzende wurde in seiner Arbeit unterstützt von

- Jakob Kindsmüller als Zieler und
- Hans Weiß als Waffenwart

Der Verein war zunächst noch eine lose Verbindung und hatte sich noch keinen Namen gegeben. Als Vereinslokal wurde das Gasthaus Ulrich Meyer bestimmt.

Als der Herbergsvater, Ulrich Meyer sen. dem Verein ein Luftgewehr zur Verfügung stellte, konnte auch der Schießbetrieb aufgenommen werden. Schützenkamerad Simon Weger aus Ergolding, Gründer der dortigen „Bayerland - Schützen“ war hierbei der sachkundige Berater des jungen Vereins.



Alle 14 Tage traf man sich nun regelmäßig im Vereinslokal. Das Sportschießen mit dem zur Verfügung stehenden Luftgewehr fand in der Gaststube statt und mancher der übrigen Gäste wurde durch Querschläger und „Abpraller“ auf die eifrig übenden Schützen aufmerksam

gemacht. Später schoss man dann von der Gaststube durchs Fenster in den Anbau hinaus.

Anfang des Jahres **1953** fand die erste GENERALVERSAMMLUNG statt. Das neue Mitglied, Hans Vögl, wurde zum 1. Schützenmeister gewählt. Ferner wurde der Vorstand ergänzt durch den

- 1. Kassier Fritz Daweke und den
- 1. Schriftführer Mathias Müller

Der Verein hatte zu dieser Zeit bereits 30 Mitglieder. Außer den genannten Vorstandsmitgliedern und den bereits erwähnten Gründungsmitgliedern gehörten dem Verein an:

- Georg Karasinski
- Eberhard Priehäuser
- Joseph Oberhauser
- Georg Adlkirchner

Neue Mitglieder konnten nur aufgenommen werden, wenn die überwiegende Mehrheit der Vereinsmitglieder dem Aufnahmeantrag zustimmten, bei mehr als 3 Gegenstimmen galt der Antrag als abgelehnt. Bei dieser Generalversammlung wurde der bedeutende Beschluss gefasst, dass der Verein unter dem Namen

### „S c h l o s s s c h ü t z e n - P i f l a s“

geführt werden soll.

Der Mitgliederbeitrag wurde auf monatlich 1.- DM festgesetzt.

Nach dieser Generalversammlung nahm der Verein unter seinem neuen Schützenmeister einen hoffnungsvollen Aufschwung. Der Verein wurde der wesentliche Träger des gesellschaftlichen Lebens am Ort.

**1954** wurde die Schützenkette angeschafft und der erste Schützenmeister stiftete die Kette und das Mittelstück, auch eine Reihe von Mitgliedern stifteten mehrere Taler zur ersten Ausschmückung der Kette.

Auch wurde 1954 zum ersten Mal ein Maibaum aufgestellt, der vom Schützenkameraden Schluttenhofer gestiftet wurde.

Eine Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung und ein Faschingsball, der regen Zuspruch und große Beliebtheit im Ort hatte, wurden durchgeführt.

Selbstverständlich war auch die geschlossene Beteiligung an den Heldengedenkfeiern.

Hauptzweck des Vereins war und blieb natürlich der Schießsport.

25 Schießabende fanden im Jahr 1954 statt und erstmalig wurde in diesem Jahr auch der Schützenkönig ausgeschossen.

Der erste Schützenkönig war Georg Karasinski der sich die neue Kette umhängen durfte, seine Schützenliesl, Frau Betty Vögl stiftete dem Verein eine schöne Tischstandarte, die immer noch in Ehren gehalten wird.



**1955** wurde wieder ein Maibaum aufgestellt, der diesmal vom Anton Pollner gestiftet wurde.

Im Jahr **1957** war gegen Adlerhorst Landshut das erste Vergleichsschießen, das leider knapp verloren ging.

In der am 03. Mai **1958** durchgeführte Generalversammlung konnte Schützenmeister Vögl berichten, dass der Schützenball und der Maitanz ein toller Erfolg war, auch wurde beschlossen, zwei weitere Schießstände zu errichten. Das Holz dazu stiftete Georg Schluttenhofer. Zusätzlich wurden zwei Zimmerstutzen gekauft.

**1963** traten die Schlossschützen Piflas dem Schützengau Landshut und damit auch dem BSSB bei. Nun war den Mitgliedern die Möglichkeit gegeben, sich an den Meisterschaften zu beteiligen.

Im Jahr **1964** wurde die 1. Mannschaft mit den Schützen Rauchenecker Ignaz, Dallinger Anton, Mieslinger Josef und Oberhofer Sebastian Gesamtsieger der Gaurundenkämpfe.



**1965** Aufstieg in die Bezirksklasse im Luftgewehr.

Bei der Generalversammlung **1966** wurde Josef Mieslinger einstimmig zum 1. Schützenmeister gewählt.

Johann Vögl, der sich aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl stellte, wurde für seine 12-jährige Tätigkeit zum Ehrenschützenmeister gewählt.

Auch bekam er vom 1. Gauschützenmeister Hans Held das Protektorzeichen in Gold.

Nach Anregung von unserem Mitglied Oberhauser Josef, es sollte doch eine Vereinsfahne besorgt werden, wurde der Vorstand beauftragt, ein Preisangebot einzuholen. Sollte es mit der Fahne etwas werden, stellt er sich gerne als Fähnrich zur Verfügung.

Besondere Bedeutung für die Schlossschützen Piflas hatte die Tatsache, dass das Vereinslokal 1966 vollkommen neu aufgebaut wurde. Im Keller, unter dem neuen Saal, wurde uns ein großer Raum als neuer Schützenkeller zur Verfügung gestellt. In diesem Schießraum wurden 6 neue Luftgewehrstände und ein Aufenthaltsraum eingerichtet.

Auch wurde 1966 beschlossen, eine Vereinsfahne zu kaufen.

Die Vorbereitungen liefen an. Spenden wurden eingesammelt, Fahnenjungfrauen organisiert, Patenbitten durchgeführt, und dann war es soweit.



Am 09 Juli **1967** wurde die Fahne geweiht, Patenverein war Isartaler Wörth, Fahnenmutter Betty Vögl, Schützenkönig Bauer Harald und Liesl Schluttenhofer Mariluiese.

63 Vereine, die Gauvorstandschafft mit Gauschützenmeister Hans Held und der Schirmherr, Landrat Toni Beck, erlebten die Weihe der neuen Vereinsfahne im Hofe des Schlossbauern, unmittelbar neben unserem Wahrzeichen, der Schlosskapelle.

Es war ein sehr schönes Fest, Dank unseres Organisationstalents Mieslinger Josef und der Mithilfe aller Vereinsmitglieder.

Anlässlich unseres 15 jährigen Bestehens wurde **1968** ein Pokalschießen abgehalten. Es gab wunderschöne Pokale für die 10 Gastmannschaften.

In diesem Jahr wurde mit dem Luftgewehr zum ersten mal der Gaumeistertitel geholt und das Gauschießen gewonnen.



**1969** Aufstieg in die 1. Bezirksklasse

Im Mai diesen Jahres kamen 16 neue Mitglieder von der Fa. OBAG zu den Schlossschützen, der Mitgliederstand erhöht sich damit auf 75 Mitglieder.

**1970** starteten sieben Mannschaften, eine im Bezirk, und sechs im Gau, auch eine Jugendmannschaft war im Schützengau vertreten.

Die Damenmannschaft wurde zum ersten mal niederbayerischer Meister im Luftgewehr und Zimmerstutzen. Auch der Niederbayerische Meister in der Schützenklasse holten sich die Pifflaser.

**1971** Die Damenmannschaft mit Christa Bergwinkl, Franziska Bayersdorfer und Marianne Mieslinger gewann mit neuen niederbayerischen Rekorden in allen Disziplinen im Luftgewehr, Zimmerstutzen, KK engl. Match und Standardgewehr.

**1972** zum ersten mal wurde beim Gauschießen der Giftbecher errungen.

Aus Anlass des 70. Geburtstages des Ehrenschützenmeisters Hans Vögl fand eine gelungene Geburtstagsfeier statt.

Besonders zu erwähnen ist die im Herbst 1972 durchgeführte Renovierung des Aufenthaltsraumes sowie der Schießanlage. In 412 Arbeitsstunden haben viele Vereinsmitglieder unter Anleitung von Anton Dallinger das anerkannt schönste Schützenheim mit Schießanlage im Landkreis Landshut geschaffen.

**1973** Marianne Mieslinger wurde in die Bayerische Auswahl im Luftgewehr berufen.

**1974** Bei den Deutschen Meisterschaften errang Marianne Mieslinger den 1. Platz im Luftgewehr und damit den Deutschen Meistertitel. Ein Riesenerfolg auch für unseren Verein.



**1975** Marianne Mieslinger hat sich, für die Europameisterschaft in London, in das Nationalteam qualifiziert.

Die Schützenklassenmannschaft holte sich im Luftgewehr zum ersten mal die Niederbayerische Meisterschaft.

**1976** Das Gauutensilienschießen und der Giftbecher wurden gewonnen

Die Jugendmannschaft mit Gabi Gaßner ( Oelsner ), Hartlmüller Willi und Geher Herbert belegten Platz zwei im Luftgewehr 3-Stellungskampf bei den bayerischen Meisterschaften.

Die Oelsner Gabi ist eine weitere Ausnahmeschützin, von der wir noch so manche Erfolge feiern durften.

**1978** Die Luftgewehrdamenmannschaft mit Oelsner Gabi, Marianne Mieslinger und Eva Wörl wurden Bayerischer und Deutscher Meister.

**1979** In diesem Jahr konnten die Damen wiederum den 1. Platz bei den Bayerischen und den Deutschen Meisterschaften erringen

**1981** Im Luftgewehr 3-Stellungskampf wurde unsere Schülersmannschaft mit den Schützen Gertraud Haselbeck, Ulrike Holmer und Klaus Raith Bayerischer Meister, auch bei der Deutschen Meisterschaft wurde der Erste Platz errungen.

**1982** Es wurden Geburtstage gefeiert

- 30 Jahre Schlossschützen Piflas
- 70 Jahre Herbergsmutter Sophie Meyer
- 80 Jahre Ehrenschiitzenmeister Hans Vögl

Die Jugendmannschaft holte sich wieder den Bayerischen Meister im Luftgewehr, dies gelang **1983** auch wieder.

**1986** Mit der 10m Armbrust wurde Marianne Mieslinger Bayerischer Meister und Deutscher Vizemeister.

Bezirkssieger wurde die Rundenkampf-Damenmannschaft mit Marianne Mieslinger, Gabi Oelsner und Andrea Pollner.

**1987** Ehrenabend für den Ehrenschiitzenmeister Hans Vögl zu seinem 85. Geburtstag.

Leider verstarb dieser große Förderer der Schlossschützen Piflas im Herbst 1987.

**1988** Wahl zum Ehrenschiitzenmeister von Pollner Anton für seine langjährige Tätigkeit als 2. Schützenmeister.

**1992** 40-Jahrfeier der Schlossschützen Piflas mit Pokal und Gautensilienschießen, unser Herbergsvater Ulrich Meyer wurde zum Ehrenmitglied ernannt.



**1997** richteten erstmalig die Schlossschützen Piflas die Marktmeisterschaft aus.

**1998** Oberhauser Josef wurde für seine langjährigen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt.

**2000** Wegen neuer Bestimmungen, der Mindestabstand der Schießstände hat sich vergrößert, mussten wir unseren Schießraum umgestalten, es dürfen nur noch 5 Schießstände betrieben werden und die Stirnwände mussten neu beplankt werden.

**2002** Im Dezember wurde mit einem feierlichen Gottesdienst und der Mitwirkung des Piflaser Singkreises das 50-jährige Vereinsjubiläum gefeiert. Das Erinnerungsband wurde von der Schützenkönigin Meyer Martina zur Weihe getragen.

Im neuen Festsaal der Herbergfamilie Ulrich Meyer konnten viele Gäste begrüßt werden.

**2002** und **2003** errangen die 10m Armbrustschützen mit Hans Zitzmann, Manfred Scherz und Marianne Mieslinger den Bayerischen Meister.

**2005** Bayerische Meisterschaften 1. Platz bei den Senioren Damen für Heide Lachenmayer.

**2006** Schlossschützen feiern ihre „Goldmädels“

Mit dem Gewinn von zwei Einzeltitel bei den Deutschen Meisterschaften.

Durch Marianne Mieslinger in der Disziplin Luftgewehr-Seniorenklasse und durch Gabi Oelsner in der Disziplin Zimmerstutzen, sowie dem Sieg der Damen-Altersklasse im Mannschaftswettbewerb, wird dieses Jahr mit 3 Deutschen Meistertiteln als das bisher erfolgreichste in der Chronik beschrieben.

**2007** Am 01. Mai war es nach 50 Jahren wieder soweit:

In Piflas beim Gasthof Ulrich Meyer wurde nach alter Tradition mit



kameradschaftlicher Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Piflas und den Maibaumfreunden unter Anleitung des 2. Schützenmeisters ein 26 m langer Maibaum aufgestellt. Den Maibaum stiftete der Herbergswirt Hermann Loher. Unter seiner

Federführung wird diese Tradition nun jährlich fortgeführt und mit Musik und Tanz gefeiert.

Bei den Bayerische Seniorenmeisterschaften waren 350 Teilnehmer am Start - 1. Platz Marianne Mieslinger.

**2009** nach 43 jähriger Amtszeit als 1. Schützenmeister der Schlossschützen Piflas stellte sich Josef Mieslinger nicht mehr zur Wahl. Zum neuen ersten Schützenmeister wurde Walter Maier gewählt. Josef Mieslinger wurde für seine langjährige Tätigkeit zum Ehrenschiitzenmeister vorgeschlagen, denn er hatte über 40 Jahre den Verein aufgebaut und geprägt und durch seine Hilfe sind so manche Meistertitel ermöglicht worden.



Im August bei der Deutschen Meisterschaft in Hochbrück gelang es Marianne Mieslinger wieder, den 1. Platz in der Seniorenklasse mit 380 Ringen, zu erkämpfen.

Marianne wurde von einer Abordnung der Schlossschützen Piflas

zu Hause in Empfang genommen und anschließend wurde gefeiert.

Bei der Mitgliederversammlung **2010** wurde Josef Mieslinger zum Ehrensützenmeister ernannt, viele Gratulanten bedankten sich beim Josef für seine unermüdliche Tätigkeit für unserem Verein. Beim Gautensilienschießen sicherten sich die Schlosssützen als erster Verein den begehrten Giftbecher, der seit 70 Jahren ausgeschossen wird. Der Giftbecher wurde zum 5. mal gewonnen.

Auch im Schießjahr **2011** und **2012** konnten gute Ergebnisse von unserer Damenaltersklassen - Mannschaft bei den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften erzielt werden.

Das war ein Rückblick von 60 Jahre Vereinsgeschichte,

Aufgestellt 15.08.2012 Maier Walter